

Rotkreuz-Magazin

Mülheim an der Ruhr

Ausgabe 04 | 2022

Deutsches Rotes Kreuz 



 MIGRATIONSBERATUNG

Ein erster
Rückblick

 KITA

Kunterbuntes Treiben bei
den „Rettungszwergen“

 JUGENDROTKREUZ

Tag der
offenen Tür



**DIE
MAKLER**
FÜR MÜLHEIM



Wir verkaufen **Ihre Immobilie.**

Einfach, kompetent, zuverlässig.
Mit dem MWB-Heimvorteil.

www.makler-mwb.de





„UNSERE MITARBEITER ENGAGIEREN SICH EXTREM, UM ANDEREN MENSCHEN IN BESON- DEREN SITUATIONEN ZU HELFEN“

Liebe Leser*innen des Rotkreuz-Magazins,

zum Jahresabschluss denkt man oft über das Engagement für eine gute Sache nach. Eine ehrenamtliche Tätigkeit beim DRK ist etwas ganz Besonderes und weit abseits des alltäglichen Engagements. Damit kommt man dann an einen Punkt und fragt sich, ist dies richtig und sinnvoll?

Ist nicht ein Engagement im Sportverein oder im Naturschutz vielleicht richtiger? Ist die gespendete Zeit oder auch das gespendete Geld am richtigen Ort und findet den richtigen Zweck?

Unsere vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter im Kreisverband Mülheim engagieren sich extrem, um vor Ort das Richtige zu tun und damit anderen Menschen in besonderen Situationen zu helfen.

Damit sind sie an einer Stelle, die alltäglich wahrgenommen wird. In Situationen, die für die Betroffenen außergewöhnlich sind. Und spätestens hier wird klar, dass ein Engagement unbezahlbar ist und insbesondere für unsere ehrenamtlichen Mitglieder eine besondere Herausforderung darstellt.

Dem DRK in Mülheim ist das Zusammenspiel zwischen Förderern des Kreisverbandes, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern, wichtig. Eine besondere Mischung, denn sie stellen für uns die Grundlage dar, um überhaupt handeln zu können. Nur gemeinsam können wir an vielen Stellen somit 24 Stunden an 7 Tagen Sicherheit herstellen.

In unserem Magazin werden Sie davon wieder viele Eindrücke bekommen und ich kann am Ende des Jahres nur Danke sagen. Diese Taten, die immer wieder zeigen, dass da, wo menschliche Begegnungen stattfinden, auch besondere Nähe spürbar wird. Die Freiwilligkeit – einer der wesentlichen Werte des Roten Kreuzes – wird in diesem Engagement sichtbar und spürbar verwirklicht.

Allen, die den DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr unterstützt haben und auch in Zukunft fördern, meinen persönlichen Dank dafür! Bleiben Sie uns gewogen im Jahr 2023 und gerne entscheiden Sie sich für uns in Ihrem Engagement!

Glück auf

Volker Feldkamp

Kreisvorsitzender
DRK Mülheim an der Ruhr

Impressum

Rotkreuz-Magazin
KV Mülheim an der Ruhr e.V.

Redaktion:

Nina Rasche (v.i.S.d.P.)
Lisa-Marie Bruynen

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
KV Mülheim an der Ruhr e.V.
Aktienstraße 58
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 45006-0
kv@drk-muelheim.de
www.drk-muelheim.de

Fotos:

apetito AG, Michael Dahlke/FUNKE
Foto Services, Thomas Emons,
PR-Fotografie Köhring, Dr. Claudia
Pauli, Anne-Kathrin Roedel

Produktion:

sprenger medien service GmbH,
Mülheim an der Ruhr

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

WICHTIGE RUFNUMMERN:

DRK-Geschäftsstelle
0208 45006-0

Menüservice
„Essen auf Rädern“
0208 45006-36

Hausnotrufdienst
0208 45006-39

Erste Hilfe-Ausbildung
0208 45006-72

„Jeder wird so angenommen, wie er ist!“

Anne-Kathrin Roedel, Leiterin der KiTa

„Die Rettungszwerge“, im Interview

Seit Juni 2022 leitet Anne-Kathrin Roedel (35) die DRK-KiTa „Die Rettungszwerge“, die an der Löhstraße in der Innenstadt ansässig ist und 2016 als erste Kindertagesstätte (KiTa) unter der Trägerschaft der DRK Mülheim an der Ruhr KiTa gGmbH an den Start ging. Im Interview erläutert die Einrichtungsleitung, welche besonderen Merkmale die KiTa mit ihren vier Gruppen „Die Feuerzwerge“, „Die Waldzwerge“, „Die Wasserzwerge“ und „Die Sonnenzwerge“ hat.

Dr. Claudia Pauli: Kannten Sie die KiTa „Die Rettungszwerge“ bereits, als Sie die Einrichtungsleitung übernahmen?

Anne-Kathrin Roedel: Ja, ich kenne die Einrichtung seit ihrer Eröffnung im Sommer 2016, da ich seitdem als Fachkraft hier tätig bin. 2017 wurde ich die stellvertretende Leitung der Kindertagesstätte.

C. Pauli: Wie unterscheidet sich eine KiTa, deren Träger das DRK ist, von anderen KiTas?

A.-K. Roedel: Ein Teil der Kolleg*innen wurde z. B. von der Wasserwacht ausgebildet, d. h., sie haben eine Schwimmbildung erhalten und mussten das Rettungsschwimmabzeichen in Silber ablegen, sodass wir nun einmal pro Woche mit den Kindern Wassergewöhnung durchführen können. Dazu fahren wir mit dem Bus zum Rembergbad. Außerdem erhalten wir alle zwei

Jahre eine Auffrischung unserer Erste Hilfe-Ausbildung und der Rettungswagen kommt regelmäßig zu uns, sodass die Kinder diesen kennenlernen können. Dabei geht es auch darum, ihnen zu vermitteln, dass sie davor keine Angst zu haben brauchen. Denn einige Kinder haben mit Blaulicht nicht so schöne Erfahrungen gemacht. Darüber hinaus unterstützen uns die Bereitschaften und das Jugendrotkreuz bei Festen. Umgekehrt bringen wir uns in Veranstaltungen des Jugendrotkreuz ein. So haben wir etwa beim jüngsten Sommerfest des Jugendrotkreuz Bastelangebote unterstützt. Ganz allgemein geben wir natürlich den Kindern in unserer Einrichtung die Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes mit.

C. Pauli: Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit darüber hinaus besonders wichtig?

A.-K. Roedel: Wir gehen bei unserer

Erziehung vom Kind aus, schauen also, wie es entwickelt ist, und richten danach aus, wie wir es fordern und fördern. Wir holen die Kinder dort ab, wo sie stehen, und agieren gleichzeitig interessenbezogen. Wenn wir z. B. die Möglichkeit haben, ins Theater zu gehen, nehmen wir nicht automatisch alle Vorschulkinder mit, sondern haben mitunter auch Dreijährige dabei – je nachdem, welche Kinder mitgehen möchten. Auch der Tatsache, dass die digitalen Medien sehr im Kommen sind, tragen wir Rechnung. So haben wir kürzlich ein Smartboard bekommen, mit dessen Hilfe die Kinder spielerisch lernen können, z. B. die Sprache oder das Zählen. Gleichzeitig dient das Smartboard dazu, den Kindern den Umgang mit den digitalen Medien beizubringen. Auch beim Einsatz dieser Medien greifen wir die Interessen der Kinder bzw. aktuelle Entwicklungen auf. So haben die Kolleg*innen z. B. ei-



EIN GUTES ZEICHEN.



vollmergruppe dienstleistung

WERTSCHLIESSFÄCHER

der Vollmergruppe Dienstleistung – Ihr gutes Zeichen für Sicherheit.

Haben Sie schon mal über ihre wichtigsten Dokumente, Daten oder Wertsachen nachgedacht? Sind sie vor Diebstahl, Brand- und Wasserschäden geschützt? Fühlen Sie sich sicher mit den 24/7 überwachten Wertschließfächern in unserem Haus! Kostenfreie Parkplätze auf dem gesicherten Firmengelände. Mieten ab 65,00 Euro pro Jahr inkl. MwSt.

0208 588 57 - 148 | info@vollmergruppe.de



vollmergruppe

security

Unternehmerisch vernetzt & familiär verbunden. Seit 75 Jahren. www.vollmergruppe.de

nen Bewegungsparcours entwickelt, den die Kinder sozusagen mit ihren Heldinnen und Helden aus dem Fernsehen durchlaufen konnten. So etwas begeistert sie natürlich.

C. Pauli: Wie groß ist Ihr Team aktuell?

A.-K. Roedel: Das Team besteht – mit unserem FSJler, unseren Berufspraktikantinnen und unseren Küchenfeen – aus insgesamt 18 Personen. Eine weitere Kollegin befindet sich derzeit in Elternzeit. Während einige Mitarbeitende frisch aus der Ausbildung kommen, haben andere seit vielen Jahrzehnten Erfahrung als Erzieher*innen. Wir sind ein tolles, ein sehr engagiertes Team! So ist es uns z. B. auch wichtig, unsere Berufspraktikant*innen möglichst bei uns zu halten. Die Berufspraktikantin, die hier tätig war, als die KiTa gestartet ist, ist immer noch Teil des Teams.

C. Pauli: Das klingt nach einem in Bezug auf das Alter sehr gemischten Team ...

A.-K. Roedel: Die Erfahrung, die die Älteren haben, kann man nicht erlernen. Sie geben uns unheimlich viel Input. Gleichzeitig zeigen die jungen Kolleg*innen auf, was sich geändert hat. Das ist ein schönes Zusammenspiel! Unser Team möchte zusammen etwas erreichen. Das ist unheimlich viel Wert – gerade in der jetzigen Situation, in der die Rahmenbedingungen in KiTas sehr herausfordernd sind.

C. Pauli: Ist die Mitgliedschaft im DRK verpflichtend, wenn man in einer KiTa arbeitet, die vom DRK betrieben wird?

A.-K. Roedel: Wer in einer KiTa unter der Trägerschaft des DRK arbeitet, ist automatisch DRK-Mitglied. Erzieher*innen sind ohnehin sehr soziale Menschen, aber man merkte dies ganz besonders Anfang 2022, im Zusammenhang mit der Flüchtlingswelle aus der Ukraine. Da sind viele Kolleg*innen auf mich zugekommen und haben gefragt, wie sie



Anne-Kathrin Roedel

helfen können. Viele sind daraufhin nach ihrer Arbeitszeit zur Flüchtlingsunterkunft an der Mintarder Straße gefahren und haben dort unterstützt.

C. Pauli: Ist Ihre KiTa ausschließlich für Kinder von DRK-Mitgliedern gedacht oder steht sie allen Interessierten offen?

A.-K. Roedel: Jeder kann sein Kind bei uns in der KiTa anmelden. Wir haben – wie andere KiTas auch – ein Punktesystem, nach dem wir die Plätze vergeben. So gibt es z. B. viele Punkte, wenn bereits ein Geschwisterkind bei uns ist. Die DRK-Mitgliedschaft bringt ebenfalls eine hohe Punktzahl mit sich, aber auch z. B. die Tatsache, dass jemand alleinerziehend ist oder beide Elternteile berufstätig sind. Pflicht ist ein Wohnsitz in Mülheim an der Ruhr, aber die Kinder kommen aus ganz verschiedenen Stadtteilen zu uns. Es gibt z. B. etliche Eltern, die etwa in Essen oder Düsseldorf arbeiten, ihr Kind morgens zu uns bringen und dann am Bahnhof in die Bahn steigen. Überhaupt ist die Lage großartig: Wir sind binnen sieben Minuten zu Fuß in der MüGa, gehen oft an der Ruhr spazieren oder zum Lokspielplatz an der

Aktienstraße, sodass die Kinder die Umgebung kennenlernen können und lernen, sich im Straßenverkehr zurechtzufinden. Dabei leben wir in unserer KiTa Integration: Wir haben viele Kinder mit Inklusions- und Migrationshintergrund, deutsche Kinder, sozial Schwächere, Kinder aus der Mittelschicht, Kinder verschiedener Religionen, Unter-Dreijährige und Über-Dreijährige. Jeder wird so angenommen, wie er ist!

C. Pauli: Was kennzeichnet die von Ihnen geleitete KiTa noch in besonderer Weise?

A.-K. Roedel: Wir sind Familienzentrum, Sprach-Kita, plusKITA und beim Programm NRW-Schulmilch dabei, wodurch wir Milch und Joghurt für das Frühstück gestellt bekommen. Darüber hinaus sind wir mit dem Prima Leben Zertifikat ausgezeichnet worden. Dankbar sind wir auch für die große Unterstützung durch unsere vielen Kooperationspartner, darunter die AWO, die Buchhandlung „Bücherträume“ und das Stadtteilbüro Eppinghofen.

Interview von Dr. Claudia Pauli

Aus dem Alltag der Migrationsberatungsstelle (MBE) Andreas Herget gibt einen Einblick in seine Arbeit

Als die Migrationsberatungsstelle des DRK Mülheim an der Ruhr e.V. Anfang Mai 2021 wiedereröffnet werden konnte, wusste ich wohl nur so ungefähr, was da auf mich zukommen würde.



Beim MBE-Aktionstag 2023 kamen Beteiligte des DRK Mülheim, der Diakonie, AWO sowie des Beratungsnetzwerks mit Politikern, Amtsleiterinnen und Klientinnen zusammen.

Unsere Türen sind offen für Migranten mit Aufenthaltsrecht und Bleibeperspektive. Viele von ihnen haben Asylverfahren, Duldungsstatus und die entsprechend zuständige Flüchtlingsberatung hinter sich lassen können. Nun soll, mit unserer Hilfe, die Integration in unsere Gesellschaft und ihr kompliziertes Sozialsystem gelingen.

Gleich zu Beginn, noch mitten in der Übergabe mit meinem langjährigen Vorgänger Matthias Langer, kamen bereits die ersten Ratsuchenden, die unsere Unterstützung und Hilfe brauchten. Corona war Thema, in der Aktienstraße gab es keinen Publikumsverkehr mehr, die Beratung fand am geöffneten Fenster, auf dem Hof oder in einer der Hallen statt. Bei jedem Wetter, denn die meisten Probleme erlauben keinen Aufschub. Schnell muss es eigentlich fast immer gehen.

Oft wird scheinbar nur Hilfe beim Ausfüllen unterschiedlichster Anträge oder Formulare gebraucht. Nicht selten folgt anschließend jedoch ein reger Schriftverkehr mit dem entsprechenden Amt, weil doch wieder Papiere, Dokumente oder korrekte bzw. vollständige Nachweise fehlen. Drei Monate Kontoauszüge z. B. für den Arbeitslosengeld II-Antrag, und nicht einer darf fehlen. Da kommt so manche Familie ins Schwimmen.

Integration in unsere Gesellschaft und ihr kompliziertes Sozialsystem

Ein Sprachkurszertifikat mit B1-Niveau haben die meisten in der Tasche. Damit kann man sogar den Antrag auf Einbürgerung erfolgreich stellen, doch amtsdeutsche Schreiben und Informationen versteht man damit leider

noch lange nicht. Auch das Bildungs- und Teilhabepaket, z. B. wichtig für die Kinder zur Finanzierung von Klassenfahrten, zusätzlicher Lernförderung oder einer Vereinsmitgliedschaft, Formulare zum Schoko- und Schülerticket, die Befreiung von den Rundfunkgebühren, die Online-Registrierung für die Suche nach einem KiTaplatz (kaum eine Familie hat einen PC oder ein Auto) und selbst die Anmeldung zur Schule oder zur Gesundheitsvoruntersuchung bedarf der Unterstützung, so wie vieles andere mehr.

„I've got a letter ...“, so beginnen viele erste Telefonate.

„I've got a letter ...“, so beginnen viele erste Telefonate. „Wir haben einen Brief bekommen ...“, doch bereits bei Nachfragen zum Inhalt oder zum Absender des Schreibens müssen Viele passen. Das Diensthandy spricht bei Bedarf auch arabisch oder russisch und eine Datenschutzerklärung, gedruckt zur Unterschrift, gab es auch schon in Chinesisch oder natürlich in Englisch.

Plötzlich überweist das Jobcenter (Arbeitslosengeld II) einer alleinerziehenden Mutter mit vier Kindern die Miete nicht mehr, eine Vollstreckung von 7.700,- € überzahltem Geld wird angedroht, doch die Ratsuchende weiß überhaupt nicht warum. So etwas passiert tatsächlich häufiger.

„Man fällt für Monate unter das Existenzminimum.“

Oft einfach, weil das Amt über zusätzliche „Einnahmen“ der Familien zu spät Informationen erhält. Bis jedoch über Anträge von Kindergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld oder z. B. Unterhaltsvorschusskassengeld entschieden worden ist, vergehen Wochen und Monate. Nachzahlungen jedoch müssen als Einkommen verrechnet und dem Job-



Migrationsberater Andreas Herget

center rückerstattet werden oder das Jobcenter kürzt die Zahlungen der Folgemonate in entsprechender Höhe. So werden bereits Beträge über 600,- € zum großen Problem und man fällt für Monate unter das Existenzminimum. Zwei Mal die Miete nicht bezahlt und schon kann die Kündigung kommen.

Die Beratungsstelle ist gut vernetzt. Schuldner- und Arbeitslosenberatungsstelle kooperieren. Wir nehmen Kontakt auf zur Anerkennungsberatung für Zeugnisse und Zertifikate, zum Suchdienst, zur Fachstelle Familienzusammenführung, zur Bewährungshilfe, gesetzlichen Betreuern, sozialpädagogischen Familienhilfen oder zum Jugendamt, wenn es z. B. Probleme mit dem Sorge- oder Umgangsrecht gibt. Aber auch zur Teilhabeberatung (EUTB) oder, wenn es um Kinder mit einer Behinderung geht, zum Sozialpädiatrischen Zentrum. Kaum jemand kennt sich aus und so spricht sich auch herum, dass bei diesen Themen die Beratungsstelle des DRK mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. Sehr oft brauche ich aber auch den direkten Kontakt zu den Behörden, zum zuständigen Sachbearbeiter des Jobcenters oder zur Ausländerbehörde, zum



0208 3005-0

Die ganze Sparkasse unter einer Nummer.

Überweisungen, Karten-Service, Termine, Fragen zum Online-Banking u.v.m.

In unserem KundenServiceCenter erreichen Sie kompetente Bankkaufleute, die Antworten auf Ihre Fragen haben.

www.spknh.de/ksc

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Mülheim an der Ruhr



Wohngeldamt, zur Unterhaltsvorschuss- oder zur Familienkasse, zu Krankenkassen, Vollstreckungsbehörden, Inkassounternehmen, Mobilfunk- oder Energieanbietern usw.

Nach gut anderthalb Jahren haben mittlerweile 236 Menschen, alleinstehende Männer und alleinerziehende Mütter, Eltern und Familien in insgesamt 859 meist intensiven Beratungsterminen die Unterstützung und Hilfe im HLZ an der Aktienstraße in Anspruch genommen.

Zur Arbeit gehören auch die täglichen Telefonberatungen.

Fast die Hälfte der Ratsuchenden kommt hierbei aus den afrikanischen Ländern, fast jeder Dritte aus Syrien, dem Irak oder Afghanistan. Zur Arbeit gehören auch die täglichen Telefonberatungen und bisher ca. 70 Onlineanfragen per E-Mail oder über die „mbeon“ Smartphone App, mit

der sogar aus dem Ausland und in allen Sprachen Kontakt zu den bundesweiten Migrationsberatungsstellen aufgenommen werden kann. Verwaltet werden muss die Arbeit auch, jede Beratung wird entsprechend dokumentiert.

„Doch gemeinsam waren wir stark.“

Mit 25 Millionen Euro wurden im Spätsommer die Kürzungsabsichten der Bundesregierung für 2023 beziffert. Jede vierte Migrationsberatungsstelle im Bundesgebiet hätte schließen müssen. Doch gemeinsam waren wir stark, sodass auch hier in Mülheim (siehe Bild Seite 6) die Kürzungen nach 14 Tagen wieder vom Tisch waren.

Als abschließendes Fazit kann ich nun nach über einem Jahr berichten, dass mich die Arbeit immer wieder vor neue Herausforderungen stellt, aber dass die Momente, bei denen man merkt, dass die Hilfe ankommt, einen bestärken in dem was man tut.

Andreas Herget



Die App für die Blutspende.

Jetzt installieren, alle Vorteile entdecken und direkt einen Blutspendetermin reservieren!

App Store

Google Play



Infos und Termine rund um die Blutspende: 0800 1194911 | www.blutspende.jetzt | www.spenderservice.net | [f/drk.blutspendedienst.west](https://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.west) | [@/drkbsdwest](https://www.instagram.com/drkbsdwest)

Kunterbuntes Treiben bei den „Rettungszwerge“

Die Mülheimer DRK-KiTa sorgt mit zahlreichen Aktionen für spannende Abwechslung

Seit 2016 betreibt das DRK die Kindertagesstätte „Die Rettungszwerge“ auf der Löhstraße, direkt in der Innenstadt. Auf dem 2476 qm großen Areal mit liebevoll gestaltetem Außengelände werden 75 Kinder in vier Gruppen betreut.

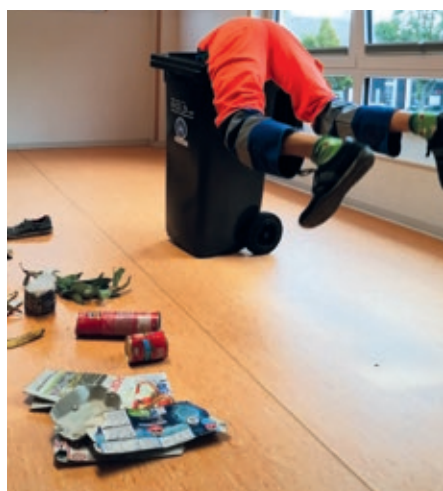


Zu Beginn des zweiten Halbjahres wurden die neuen Kinder Teil der einzelnen Gruppen und fingen an, sich an ihren neuen Alltag zu gewöhnen.

Die KiTa sorgt mit regelmäßigen und jahreszeitengetreuen Veranstaltungen für ein abwechslungsreiches Programm neben dem KiTa-Alltag. So waren z. B. die Auszubildenden der Polizei NRW zu Besuch. Die Kinder konnten ihre Fragen an sie richten und das Gefühl, selbst Polizist zu sein, hinter dem Steuer erproben.

Eine Woche später war „Tonni und der wertvolle Müll“ zu Gast in der Einrichtung. Alle Kinder konnten an dem tollen Mitmachtheater aktiv teilnehmen und erfuhren in der Aufführung, wie wichtig Recycling ist.

Dies war eine gute Vorbereitung für die Aktion „Mülheim räumt auf“. Hierbei handelt es sich um eine Mitmach-Aktion der MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH für alle Bürger der Stadt, an der die Kinder mit den Erzie-



„Tonni und der wertvolle Müll“

hern und Eltern Richtung Ruhr aufgebrochen sind, um „Müll“ zu sammeln.

Eine weitere tolle Idee konnte ebenfalls umgesetzt werden. Es wurde eine „Tonie-Thek“ aufgebaut, bei der die Kinder „Tonies“ für ihre Gruppe ausleihen können. Die Kinder lernen hierbei zu teilen und demokratisches Handeln, da sie sich als Gruppe einigen müssen, welcher „Tonie“ gemeinsam ausgesucht wird. Sie lernen, dass ihre Stimme zählt, dass sie aber ebenso akzeptieren müssen, wenn die Mehrheit sich für etwas anderes entscheidet.

Die Erzieher unterstützen das JRK bei ihrem „Tag der offenen Tür“, da ließen es sich auch einige Familien der „Rettungszwerge“ nicht nehmen, das Fest zu besuchen.

20 Fragen an... den Menüservice



Hier lernen Sie die verschiedenen Fachbereiche des Kreisverbandes mit typischen 20 Fragen und den entsprechenden Antworten darauf kennen. In dieser Ausgabe haben wir uns den Bereich **Menüservice** (auch „Essen auf Rädern“ genannt) angeschaut und die Kolleginnen **Carina Dinn** und **Xenia Berke** befragt.



Carina Dinn



Xenia Berke

1. Liefern Sie jeden Tag?

Ja, wir liefern auch am Wochenende und an Feiertagen, also 365 Tage im Jahr.

2. Wie kann ich die Bestellungen aufgeben?

Ihre erste Bestellung können Sie bequem telefonisch unter der 0208 45006-36 oder per E-Mail an menueservice@drk-muelheim.de bei uns aufgeben. Dafür benötigen wir lediglich die Lieferadresse, den vollständigen Namen und eine Telefonnummer für Rückfragen.

Mit Ihrer ersten Lieferung erhalten Sie von uns einen Umschlag mit allen aktuellen Speiseplänen, einem kleinen Info-Blatt und einem Vordruck für das Einrichten eines SEPA-Lastschrift-Mandats.

An den Speiseplänen ist ein Bestellschein, auf dem Sie mittels Kreuzchen Ihre Wunschmenüs auswählen können. Den abreißbaren Bestellschein können Sie dann beim Fahrer abgeben.

3. Wann kommt das Essen bei mir an?

Wir liefern zwischen 10 und 14 Uhr, wann Ihre Lieferung eintrifft, ist abhängig von der Lieferadresse. Die ungefähre Lieferzeit können Sie zuvor telefonisch erfragen. In der Regel findet die Lieferung dann immer ungefähr zur gleichen Zeit statt. Beachten Sie, dass das von der

Kundenanzahl an dem entsprechenden Tag, von der Verkehrssituation und dem Müllwagen abhängig ist, der unsere Fahrer immer mal wieder etwas ausbremst.

4. Was ist, wenn ich mal eine Woche im Urlaub bin?

Das ist kein Problem. Geben Sie uns spätestens einen Tag vorher (Montag bis Donnerstag bis 14 Uhr und Freitag bis 12 Uhr) Bescheid und wir stornieren Ihre Bestellung kostenfrei.

5. Wie funktioniert das mit der Bezahlung?

Die Bezahlung erfolgt monatlich, immer am Anfang des Folgemonats. Sie haben die Wahl, es ganz einfach über ein Lastschriftmandat abbuchen zu lassen oder Ihre Rechnung selbst per Überweisung zu zahlen.

6. Wie viel kostet ein Menü?

Unsere Heiß-Menüs beginnen bei 8,80€ pro Menü, die tiefkühlfrischen Menüs ab 7,90 €. Die Lieferung ist für Sie kostenlos.

7. Kann man auch Beilagen wie Kuchen, Desserts oder Salate bestellen?

Ja, mit jedem Menü können Sie auch Beilagen dazu bestellen. Mit Ihrer ersten Lieferung erhalten Sie unsere Beila-

genübersicht, da können Sie sehen, an welchem Tag es welche Beilage gibt. Der Apfelstreuselkuchen ist bei unseren Kunden übrigens besonders beliebt.

8. Meine Mutter kann nicht mehr zur Tür kommen, wie funktioniert die Anlieferung dann?

Sie haben die Möglichkeit, uns einen Wohnungsschlüssel zur Verfügung zu stellen, mit diesem können wir das Wunschmenü auch bis in die Wohnung oder ans Bett liefern. Bereits über 60 Kunden haben uns ihren Schlüssel mit dem Wissen, dass er bei uns in guten Händen ist, anvertraut.

9. Was ist, wenn ich mal einen Arzttermin habe und zur Anlieferung nicht zuhause bin?

Sie haben die Möglichkeit, bei uns eine Thermobox zu erwerben. In dieser hält sich das Essen lange warm und ist geschützt. Nach Absprache können Sie diese Thermobox vor die Wohnungs- oder Haustür stellen und wir stellen Ihr Menü sicher dort hinein. So können Sie nach dem Arzttermin Ihr Essen bequem aus Ihrer Box holen und auch später heiß genießen.

Alternativ können Sie auch kurzfristig Ihr Essen bis zum Vortag abbestellen.



Das ist Montag bis Donnerstag bis 14 Uhr möglich und am Freitag bis 12 Uhr.

10. Kann ich das mal ausprobieren?

Ja, sehr gerne. Wir haben ein Probierangebot, das drei Menüs zum Preis von zwei Menüs beinhaltet. Sie bekommen für 19,60 € einmal die Rinderroulade Hausfrauen Art in herzhafter Bratensoße, die hausgemachte Erbsensuppe mit Räucherendchen vom Schwein und die Hähnchenfilets „Gärtnerin Art“ in Sahnesoße mit Gemüseeinlage und Langkornreis.

Wann Sie diese Menüs geliefert bekommen möchten, können Sie frei auswählen.

11. Ich habe eine Allergie. Können Sie mir sagen, welche Menüs ich essen kann?

Sollten Sie besondere Ansprüche bei Ihrer Ernährung haben, wie Allergien oder Unverträglichkeiten, finden wir dafür eine Lösung. Wir können Ihnen eine individuelle Übersicht zusammenstellen, auf der sich alle Menüs befinden, die Sie problemlos essen können.

12. Kommt immer der gleiche Fahrer zur Anlieferung?

Wir haben aktuell ein Team von sieben Fahrern, die Sie beliefern. Die Fahrer wechseln zwischendurch, aber nach einiger Zeit werden Sie alle Fahrer kennen.

13. Gibt es auch Menüs für Vegetarier?

Bei uns gibt es jeden Tag im Speiseplan mindestens ein vegetarisches Gericht.



14. Mein Vater schafft es nicht mehr, den Bestellschein selbst auszufüllen. Wie kann ich dann eine Lieferung sicherstellen?

Das ist kein Problem. Entweder teilen Sie uns den Bestellwunsch per Telefon oder E-Mail mit oder wir vereinbaren, dass wir für Ihren Vater die Menüs auswählen. Individuelle Wünsche wie „isst kein Fisch“, „mag keine Möhren“ oder Ähnliches können dabei selbstverständlich berücksichtigt werden.

15. Muss ich für jeden Tag etwas bestellen?

Nein, Sie können so oft oder so wenig bestellen, wie Sie möchten. Einige unserer Kunden werden z. B. am Wochenende von der Familie versorgt und benötigen dann keine Lieferung.

16. Mein Opa kann nicht mehr gut kauen. Können Sie solche Menschen auch versorgen?

Natürlich! Wir bieten auch verschiedene pürierte Menüs an, die optisch ansprechend sind und geschmacklich das Gleiche bieten wie unsere regulären Menüs.

17. Ist das Essen noch heiß, wenn es geliefert wird?

Unsere Menüservice-Fahrzeuge sind mit speziellen Öfen ausgestattet, die Ihr Wunschmenü warmhalten. Für den Transport vom Fahrzeug bis zu Ihnen benutzen unsere Fahrer eine Thermobox, so geht auch auf dem Weg zur Tür keine Wärme verloren.



18. Ich kann noch selbst kochen, aber ab und an habe ich einfach keine Lust dazu. Kann ich dann auch beim Menüservice etwas bestellen?

Unser Menüservice ist für jeden da. Wir beliefern jeden, sogar bis ins Büro, wenn Sie wünschen.

19. Wohin liefert der Menüservice?

Wir liefern in das gesamte Stadtgebiet von Mülheim und an die angrenzenden Essener Stadtteile wie z. B. Kettwig, Borbeck, Schönebeck, Frohnhausen oder Margarethenhöhe.

20. Bieten Sie auch tiefkühlfrische Menüs an?

Einmal wöchentlich liefern wir auch tiefkühlfrische Menüs. Bei diesen Menüs können Sie aus über 200 Angeboten Ihre Wunschmenüs auswählen. Die Mindestbestellmenge beträgt hierbei fünf Menüs. Die tiefkühlfrischen Menüs bieten eine größere Auswahl und mehr Flexibilität für unsere Kunden. Allerdings muss der Kunde auch über ausreichend Platz im Gefrierschrank verfügen und eine Möglichkeit haben, sich das Menü selbst zu erhitzen.

Sollten Sie noch eine 21. oder 22. Frage haben, wenden Sie sich an unser Menüservice-Team.

Ihre Ansprechpartnerinnen im Menüservice:

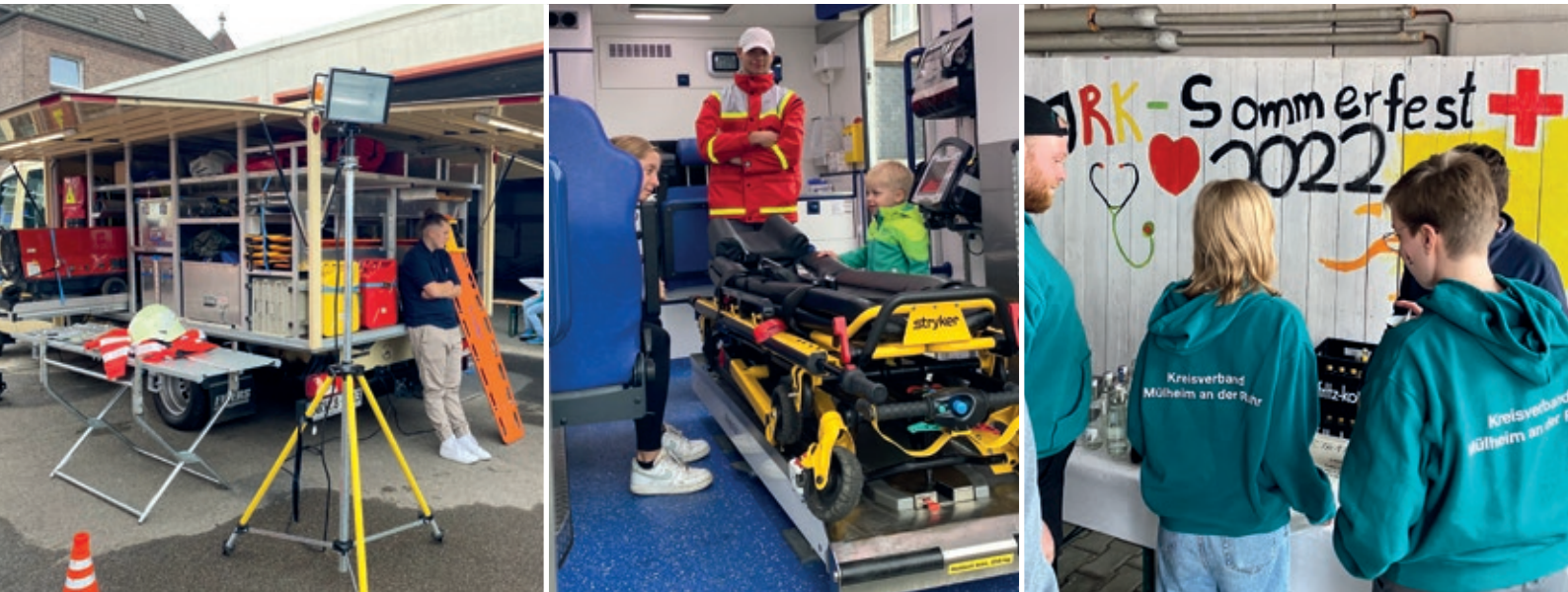
Carina Dinn | Xenia Berke

0208 45006 – 36

menueservice@drk-muelheim.de

Tag der offenen Tür für Groß und Klein

Kennenlernen beim Mülheimer Jugendrotkreuz



Erstmals lud das Jugendrotkreuz des Kreisverbandes Mülheim an der Ruhr zum Tag der offenen Tür ein. Es wurde ein buntes Programm geboten.

Im September dieses Jahres veranstaltete das Jugendrotkreuz erstmalig einen Tag der offenen Tür, bei dem mit einem breiten Angebot sowohl an die kleinen als auch die großen Besucher gedacht wurde.

Die DRK-Kindertagesstätte „Die Rettungszwerge“ war mit einem Stand vertreten, bei dem die Kinder nicht nur Armbänder basteln, sondern auch Murrenbilder malen konnten. Außerdem wartete eine Hüpfburg, die mit Freude angenommen wurde, auf die kleinen Gäste. Auch der Rettungswagen, der besichtigt werden konnte, fand großen Anklang und die

Helfer im Wagen beantworteten gerne die vielen neugierigen Fragen.

Für die großen Gäste waren Informationsstände des Menüservice und des Hausnotrufs vor Ort, die Informationsmaterialien für interessierte Gäste zur Verfügung stellten und bei Fragen gerne weiterhalfen.

Für Speis und Trank war ebenfalls gesorgt. Neben frisch gebackenen Waffeln wurde auch leckeres Grillgut angeboten. Ein rundum gelungener Tag für alle Anwesenden!

sbu | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

sbu | Sterzenbach & Kollegen StBG mbH & Co.KG

sbu | Rechtsberatung Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Ralf Sterzenbach* Steuerberater
www.sbu-steuer.de | Tel. 0208 / 996 77 0

Dipl. jur. **Stefan Bloem**** Rechtsanwalt
www.sbu-recht.de | Tel. 0208 / 996 77 40



*Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
 Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

**LL.M. (Wirtschafts- und Steuerrecht)

Denkhauser Höfe 162 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Email: info@sbu-sterzenbach.de



KREUZWORTRÄTSEL



Sucht, Besessenheit	Verzicht, Abwendung	dt. Popsängerin	Heiliger (... von Sevilla)	Grautier	Mulde an vergletscherten Hängen	Teigwaren	Sprengstoff (Abk.)	großes Orchester	Magenschmerz	Gauner	Farbton	lat. Grußwort
			3	das Altertum und seine Kultur		5			Hauptschlagader			
Abhilfe, Heilung								Kykladeninsel		Siedlung		Wortteil: Arzneimittel
Bein-gelenk					Internat. Standardbuchnr. (Abk.)	Abk.: Dt. Tier-schutz-bund			sportliches Auto			
			12				Verteidigung				Handels-gut	einen Motor in Gang setzen
letztmöglicher Termin (engl.)		Abk.: Pfund		Achtelbogen-größe (Buch)		Boxhieb			ein wenig, ein bisschen			1
							ver-flossen				Weise, Gewohnheit	
												4
prüfen, ausprobieren	med.: eingreifend, eindringend		Abk.: Knoten						med.: Haut			
			Hauptstadt von Lettland	Großindustrialier					Computerhochrechnung	engl.: Ohr		
Augendeckel		Arbeitspeicher (EDV)									ver-schieden	Arznei-pille
									Schutz für Wunden			
ital. Hochruf (er lebe hoch!)		Luft-röhrenast		schlagen					Rinder-wahnsinn (Abk.)	unteres Ende der Wirbel-säule	chem. Z.: Radon	
Verkehrsmittel (Kw.)											amerik. Tänzer (Fred)	zur Strecke bringen (Wild)
Abk.: im Ruhestand			Moder-fleisch			Steno-grafie-kürzel	Nerven-zelle	Groß-mutter	Urein-wohner Italiens	Gestell zum Kranken-transport		
								Haut-unreinheit				2
Abstammungslehre	Soldaten-löhnung		Zuruf an Zugtiere: vorwärts!		engl. Adelstitel	Haus-haltsplan				weibl. Kose-name	Abk.: Telefon	
winterlicher Niederschlag						Spitz-name Lincolns		Abk.: Mega-hertz	Bindewort		internat. Seenot-zeichen (Abk.)	Abk.: National Football League
Ausruf des Erstaunens				Warn-signal bei Gefahr				dt. Dichter †1781				
Volumen-einheit						Tätigkeit beim Zahnarzt					Karpfen-fisch	
eines der Mainzele-männchen					österr. Stadt in Osttirol				kaum hörbar fallen			

© RateFLUX 2022-605-003

Wenn Sie die Buchstaben aus den Zahlenkästen in die richtige Reihenfolge bringen, finden Sie das Lösungswort.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Beitrittserklärung für Fördermitglieder



KV Mülheim an der Ruhr e. V.

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden,

weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK - Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. als Fördermitglied bei. Meine Mitgliedschaft beginnt am _____.

Ich zahle einen Monatsbeitrag von  10,00 €  _____ €  30,00 €  40,00 €

Meinen Beitrag zahle ich jährlich halbjährlich vierteljährlich _____.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist. Ich benötige eine Spendenbescheinigung. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

Meine Personalien:

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße und Nr.

Telefon mit Vorwahl

Geburtsdatum

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

Mülheim an der Ruhr, _____

Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige / Wir ermächtigen das DRK, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Nur wenn vom Fördermitglied abweichend:

Zahlungspflichtiger:

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

IBAN des Zahlungspflichtigen: **DE** __ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

Kreditinstitut: _____ **BIC:** _____

Mülheim an der Ruhr, _____

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers



Deutsches
Rotes
Kreuz



ohne Abo

365 Tage im Jahr

kostenlose Lieferung

Probieren Sie den Genuss: 3 Menüs zum Preis von 2 Menüs für nur 19,60€

1

Rinderroulade
in herzhafter
Bratensoße mit
Apfelrotkohl und
Salzkartoffeln

2

**Hausgemachte
Erbsensuppe**
mit Räucher-
endchen
vom Schwein

3

**Hähnchenfilets
„Gärtnerin Art“**
in Sahnesoße
mit Gemüseeinlage,
dazu Langkornreis

Rufen Sie uns an: 0208 45006 - 36
oder per E-Mail an: menueservice@drk-muelheim.de

Unser Angebot gilt einmalig pro Haushalt.

Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit!

www.evkmh.de

Im Evangelischen Krankenhaus Mülheim erfahren Sie diagnostische, therapeutische und pflegerische Leistungen auf höchstem Niveau.

Unsere Fachkliniken:

- Augenklinik Mülheim
- Zentrum für Notfall- und Akutmedizin
- Chirurgische Klinik
- Gefäßchirurgische Klinik
- Kardiologische Klinik
- Pneumologische Klinik
- Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
- Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

- Mülheimer Frauenklinik
- Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Medizinische Klinik für allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie
- Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie
- Medizinische Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
- Institut für Laboratoriumsmedizin und Klinische Mikrobiologie
- Sozialpädiatrisches Zentrum

Unsere zertifizierten Zentren:

- BrustZentrum MülheimOberhausen
- Darmkrebszentrum
- Diabeteszentrum
- EndoProthetikZentrum
- Gefäßzentrum Mülheim
- Pankreaskarzinomzentrum
- Radiologisches Zentrum
- Viszeralonkologisches Zentrum

*Wir sind
für Sie da!*

Telefon:
0208 309-0

